

**Protokoll der 17. Sitzung des Projektausschusses der LAG AktivRegion
Mitte des Nordens e.V. in der Förderperiode 2014-2020 am 23. März 2022**

Ort: Begegnungsstätte Husby
Datum: 23. März 2022
Protokoll: Eva Müller-Meernach

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

WiSo-Partnerinnen und Partner:

Frau S. Ganzel
Frau A. Kuhrau
Herr G. Kämmer
Herr W. Kiwitt
Herr C. Petersen
Herr V. Petersen

Öffentliche Partnerinnen und Partner:

Frau C. Best-Jensen
Frau K. Franke
Herr B. Gerling
Herr P.-W. Jacobsen

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Frau Y. Spring-Renken

Gäste/ Beratende Mitglieder:

Frau U. Runge
Herr Kai Boisen
Herr T. Clausen
Herr Th. Beirer
Frau Dr. E. Zydek
Herr J. Hauenstein
Frau S. Peschel-Dietz
Frau T. Jessen

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der versendeten Unterlagen
4. Genehmigung des Protokolls der 16. Sitzung des Projektausschusses am 22. November 2021
5. Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung
6. Umgang mit möglichen Interessenskonflikten
7. Projektantrag - Vorstellung, Diskussion und Projektbewertung
Kooperationsprojekt „Kompetenzstelle Energiemanagement und effiziente Gebäude“
8. Projektantrag - Vorstellung, Diskussion und Projektbewertung
Stadt Glücksburg: Waldprojekt

9. Projektantrag - Vorstellung, Diskussion und Projektbewertung
Trägerverein offene Jugendarbeit e.V. (Handewitt): Skateanlage und Jugendaktivitätsraum
10. Projektantrag - Vorstellung, Diskussion und Projektbewertung
Schulverband Schafflund: Attraktivitätssteigerung Mehrzweckhalle
11. Projektantrag - Vorstellung, Diskussion und Projektbewertung
Stadt Glücksburg: Machbarkeitsstudie Landesgartenschau
12. Projektantrag - Vorstellung, Diskussion und Beschlussfassung
Laufende Betriebskosten der LAG
13. Zusammensetzung des Projektausschusses
14. Verschiedenes/ Termine

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Gerling begrüßt die Mitglieder des Projektausschusses sowie die heutigen Gäste.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 10 stimmberechtigte Mitglieder des Projektausschusses anwesend, davon 6 Vertreterinnen und Vertreter der WiSo-Partner. Die Vertreterinnen und Vertreter aus dem Bereich der WiSo-Partner haben damit einen Anteil von 60 %. Die einfache Mehrheit beträgt 6 Stimmen, die 2/3-Mehrheit 8 Stimmen.

Top 3: Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der versendeten Unterlagen

Herr Gerling stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der versendeten Unterlagen fest.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreterinnen und Vertreter (GO): Frau C. Best-Jensen, Frau K. Franke, Herr B. Gerling, Herr P.-W. Jacobsen

WISO-Partnerinnen und Partner (NGO): Frau S. Ganzel, Frau A. Kuhrau, Herr G. Kämmer, Herr W. Kiwitt, Herr C. Petersen, Herr V. Petersen

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
10	10	0	0	6; 60%

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der 16. Sitzung des Projektausschusses am 22. November 2021

Herr Gerling schlägt vor, das Protokoll in der am 7.12.2021 an die Mitglieder des Projektausschusses versandten und veröffentlichten Form zu genehmigen. Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreterinnen und Vertreter (GO): Frau C. Best-Jensen, Frau K. Franke, Herr B. Gerling, Herr P.-W. Jacobsen

WISO-Partnerinnen und Partner (NGO): Frau S. Ganzel, Frau A. Kuhrau, Herr G. Kämmer, Herr W. Kiwitt, Herr C. Petersen, Herr V. Petersen

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
10	9	0	1	6; 60%

TOP 5: Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung

Schriftlich sind keine Änderungswünsche eingegangen. Auf der Sitzung wird durch Frau Müller-Meernach vorgebracht, das für TOP 9 (Club Nautic Glücksburg: Jugendseglerhaus + Schwimmsteg) kein be- willigungsreifer Antrag vorliegt. Der Tagesordnungspunkt muss gestrichen werden, die nachfolgen- den Tagesordnungspunkte rücken daher jeweils einen TOP vor. Der neue TOP 9 (gemäß Einladung TOP 10) muss heißen: Trägerverein offene Jugendarbeit e.V. (Handewitt): Skateanlage und Jugendak- tivitätsraum. Die Tagesordnung wird in der so geänderten Fassung genehmigt.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreterinnen und Vertreter (GO): Frau C. Best-Jensen, Frau K. Franke, Herr B. Gerling, Herr P.-W. Jacobsen

WISO-Partnerinnen und Partner (NGO): Frau S. Ganzel, Frau A. Kuhrau, Herr G. Kämmer, Herr W. Ki- witt, Herr C. Petersen, Herr V. Petersen

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stim- men	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (abso- lut und prozentual (mind. 50%))
10	10	0	0	6; 60%

TOP 6: Umgang mit möglichen Interessenskonflikten

Herr Gerling weist darauf hin, dass vor jedem Beschluss über eine Projektförderung ein möglicher In- teressenskonflikt der Abstimmungsteilnehmerinnen und -teilnehmer geprüft werden muss. Auf der heutigen Sitzung erklären sind befangen:

- Stadt Glücksburg – Waldprojekt: Frau Franke als Vertreterin des öffentlichen Partners Stadt Glücksburg (Antragstellerin)
- Schulverband Schafflund – Attraktivitätssteigerung Mehrzweckhalle: Herr Volkert Petersen als Vertreter des Projektträgers (Antragsteller) und Frau Best-Jensen als Bürgermeisterin der Ge- meinde Schafflund, die wiederum Mitglied des Schulverbandes ist
- Stadt Glücksburg – MBS Landesgartenschau: Frau Franke als Vertreterin des öffentlichen Partners Stadt Glücksburg (Antragstellerin)
- LAG AktivRegion - Laufende Betriebskosten der LAG: Eva Müller-Meernach als Auftragnehmerin

TOP 7: Projektantrag - Vorstellung, Diskussion und Projektbewertung

Kooperationsprojekt „Kompetenzstelle Energiemanagement und effiziente Gebäude“

Frau Dr. Zydek stellt das Kooperationsprojekt (Federführung AR Eider-Treene-Sorge, AR Schlei-Ost- see, AR MdN) in Trägerschaft des Amtes Eggebek vor.

Das Klimaschutzmanagement Region Flensburg arbeitet sehr erfolgreich in den Bereichen Mobilität, Klimabildung, kommunale Liegenschaften und Landwirtschaft. Seit 2020/2021 besteht ein erhöhter Beratungsbedarf der Gemeinden in Bezug auf die Wärmewende durch das novellierte EWKG.

Die beantragte Personalstelle soll den Schwerpunkt „Energiemanagement und effiziente Gebäude“ haben. Die Aufgaben sollen die folgenden sein:

- Erfassung und Bilanzierung gebäudespezifischer Energieverbrauchsdaten öffentlicher Liegenschaften
- Prüfung des energetischen Sanierungsbedarfs kommunaler Bestandsgebäude und Solarkataster
- Unterstützung der kommunalen Quartierssanierung/-planung
- Wärmenetzkatastererstellung für die Klimaschutzregion FL
- Fördermittelberatung bzgl. Gebäudesanierung und Wärmeplanung
- Energieberichte für politische Gremien
- Kampagnen „Energieeffiziente Gebäude“

Dienstsitz soll das Klimaschutzmanagement im Amt Eggebek sein. In der AktivRegion setzt das Projekt das Kernthema „Kompetenzen und Konzepte für den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen entwickeln“ um.

Sachfragen:

Werden auch Privathaushalte beraten? Privathaushalte werden an die entsprechenden Stellen verwiesen, z.B. die Verbraucherzentralen.

Für die Beratung und Beschlussfassung verlässt Frau Dr. Zydek den Raum.

Begründung der Projektauswahl:

Das Projekt dient der Umsetzung des Kernthemas „Kompetenzen und Konzepte für den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen entwickeln“. Im Rahmen der Maßnahme „Energiemanagement“ wird der einzige Indikator (neues Angebot) bedient, daher beträgt die Zielerreichung 6 Punkte. Durch die Personalstelle mit 30 Wochenstunden wird bis zu 1 Arbeitsplatz geschaffen (2 Punkte). Die Übertragbarkeit ist aktivregionsweit (2 Punkte) und die regionale Ausstrahlung teilregional, da das Amt Mittelangeln und die Stadt Glücksburg nicht Mitglied der Klimaschutzregion sind. Als nichtinvestives Projekt werden 7 Punkte vergeben, als Kooperationsprojekt zwischen 3 LAG´n 3 Punkte.

Projektbewertung

Der Projektausschuss beschließt die Projektbewertung mit 21 Punkten. Damit ist das Projekt ausgewählt.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreterinnen und Vertreter (GO): Frau C. Best-Jensen, Frau K. Franke, Herr B. Gerling, Herr P.-W. Jacobsen

WISO-Partnerinnen und Partner (NGO): Frau S. Ganzel, Frau A. Kuhrau, Herr G. Kämmer, Herr W. Kiwitt, Herr C. Petersen, Herr V. Petersen

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
10	10	0	0	6; 60%

Nach Beschlussfassung wird Frau Dr. Zydek das Ergebnis der Abstimmung bekanntgegeben. Sie verlässt anschließend die Sitzung.

TOP 8: Projektantrag - Vorstellung, Diskussion und Projektbewertung

Stadt Glücksburg: Waldprojekt

Frau Franke stellt das Projekt vor. Das Projekt soll an der Grundschule Glücksburg durchgeführt werden, daher ist die Stadt Glücksburg Projektträgerin.

Die Kinder der Grundschule sollen mit Unterstützung von Kulturvermittlerinnen den Wald im Frühling, Sommer und Herbst erforschen. Die Erkenntnisse werden mit Hilfe von Kulturschaffenden in eine Präsentationsform gebracht. Die Ergebnisse werden in die Ausstellung des Waldmuseums eingefügt, die Inhalte werden auch leseschwachen Besuchern zugänglich gemacht. Die Ausstellungsobjekte des Waldmuseums werden durch den Kinderblick ergänzt, dabei werden digitale Medien als Arbeitstools genutzt. Nach Abschluss des Projektes erfolgt eine medienwirksame Ausstellungseröffnung. Das Projekt wird vom Programm „Schule trifft Kultur“ mit 5.000 € gefördert.

Sachfragen:

keine

Für die Beratung und Beschlussfassung verlässt Frau Franke (Interessenskonflikt) den Raum.

Begründung der Projektauswahl:

Das Projekt dient der Umsetzung des Kernthemas „Schulische und außerschulische Kooperationen, Kompetenzen und Qualifikationen verbessern und neue Strukturen schaffen“. Im Rahmen der Maßnahme „Schule, Landwirtschaft, Ernährung, Naturbildung“ werden 2 von 3 Indikatoren bedient: Durchgeführte Veranstaltungen und neues Angebot (4 Punkte). Die Präsentation wird auch für Menschen ohne bzw. mit geringer Lesekompetenz bildhaft und sprachlich aufbereitet, daher erfolgt eine geringe Förderung von Inklusion (1 Punkt). Waldpädagogik mit Verbindung einer Ausstellungserweiterung ist aktivregionsweit modellhaft (2 Punkte), die Ausstrahlung ist teilregional (1 Punkt). Das nichtinvestive Projekt erhält 7 Punkte.

Projektbewertung

Der Projektausschuss beschließt die Projektbewertung mit 15 Punkten. Damit ist das Projekt ausgewählt.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreterinnen und Vertreter (GO): Frau C. Best-Jensen, Herr B. Gerling, Herr P.-W. Jacobsen

WISO-Partnerinnen und Partner (NGO): Frau S. Ganzel, Frau A. Kuhrau, Herr G. Kämmer, Herr W. Kiwitt, Herr C. Petersen, Herr V. Petersen

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
9	9	0	0	6; 67%

Nach Beschlussfassung wird Frau Franke das Ergebnis der Abstimmung bekanntgegeben. Frau Franke nimmt anschließend wieder an der Sitzung teil.

TOP 9: Projektantrag - Vorstellung, Diskussion und Projektbewertung

Trägerverein offen Jugendarbeit e.V. (Handewitt): Skateanlage und Jugendaktivitätsraum

Herr Th. Beirer, Herr T. Clausen und Herr Diakon Kai Boisen stellen das Projekt vor.

Die Idee für den Skatepark und den Jugendaktivitätsraum kommt aus einer Bürgeranfrage im Herbst 2020. Es wurde der Wunsch nach einer Skate- und Aktivitätsfläche in Handewitt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene geäußert. Es sollte von Beginn an ein hoher barrierefreier Anteil gewährleistet werden. Die Anlage sollte in das Schulkonzept, die offene Ganztagschule und die Vereinsarbeit des T.o.J. integriert werden. In der Konzeptionsphase wurden die Kinder- und Jugendlichen intensiv beteiligt. Durch verschiedene Aktionen wurden insgesamt 55.853,50 Euro eingesammelt. Die Skatefläche mit 1.400 qm stellt einen Leuchtturm in der Region dar und wird regionale Strahlkraft haben.

Sachfragen:

Besteht eine Erweiterungsoption? Ja, auf dem angrenzenden Sportplatz. Die Aufsicht wird durch den T.o.J. gewährleistet, der in den nächsten Jahren vom derzeit 500 m entfernten Standort auf das Schulgelände umsiedeln wird. Die öffentliche Kofinanzierung wird über den Regionalfonds der LAG gewährleistet.

Für die Beratung und Beschlussfassung verlassen Herr Th. Beirer, Herr T. Clausen und Herr Boisen den Raum.

Begründung der Projektauswahl:

Das Projekt dient der Umsetzung des Kernthemas „Lebendige Orte schaffen“. Im Rahmen der Maßnahme „Nachbarschaft und Gemeinnutz“ werden 2 von 5 Indikatoren bedient: Neues Angebot, Kooperationspartner (2 Punkte). Die Inklusion wird durch die überwiegende Barrierefreiheit mit 1 Punkt bewertet. Die Aktivierung ehrenamtlichen Engagements wird mit hoch (3 Punkte) bewertet, da der Verein die Verantwortung für eine hohe Investitionssumme übernimmt. Als erste Skateanlage in der Gemeinde besteht eine lokale Innovation (1 Punkt), die Ausstrahlung wird mit 1 Punkte, d.h. teilregional bewertet. Durch die vielen Spenden sind viele finanzielle Kooperationen gegeben – 3 Punkte. Mit einem Investitionsvolumen über 50.000 Euro werden weitere 3 Punkte vergeben.

Projektbewertung

Der Projektausschuss beschließt die Projektbewertung mit 14 Punkten. Damit ist das Projekt ausgewählt.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreterinnen und Vertreter (GO): Frau C. Best-Jensen, Frau K. Franke, Herr B. Gerling, Herr P.-W. Jacobsen

WISO-Partnerinnen und Partner (NGO): Frau S. Ganzel, Frau A. Kuhrau, Herr G. Kämmer, Herr W. Kiwitt, Herr C. Petersen, Herr V. Petersen

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
10	10	0	0	6; 60%

Nach Beschlussfassung werden Herrn Beirer, Herrn Clausen und Herrn Boisen das Ergebnis der Abstimmung bekanntgegeben. Sie nehmen anschließend wieder an der Sitzung teil.

Aufgrund des großen Anteils öffentlicher Mittel wird der T.o.J. öffentliches Vergaberecht einhalten müssen, diese Bestimmung wird Bestandteil des Zuwendungsbescheids werden. Es wird daher geraten, sich bei den Themen Ausschreibung und Vergabe die Expertise und Unterstützung der Gemeinde Handewitt einzuholen.

TOP 10: Projektantrag - Vorstellung, Diskussion und Projektbewertung Schulverband Schafflund: Attraktivitätssteigerung Mehrzweckhalle

Herr Volkert Petersen, Schulverbandvorsteher des Schulverbandes Schafflund stellt das Projekt vor. Die Mehrzweckhalle wird durch die Schule, den Sportverein, die örtlichen Vereine und Initiativen und die Gemeinde genutzt. Die Halle ist nicht barrierefrei zu erreichen. Weiterhin fehlen sport- und Veranstaltungsbezogene Lagermöglichkeiten. Wesentlicher Projektbestandteil ist die Herstellung der Barrierefreiheit. Auf diese Weise können „Die Mürwiker“ (Wohngruppe in unmittelbarer Nachbarschaft) die Halle in Zukunft für ihre Zwecke mitnutzen. Die Gesamtkosten betragen 326.785,90 €. Es wird eine Förderung von 37,59% beantragt, damit ist das Budget im Kernthema ausgeschöpft. Insgesamt konnten 12 Kooperationspartner gewonnen werden. Neben den finanziellen Kooperationen (Spenden) übernimmt der Schafflunder Sportverein die folgenden Aufgaben:

- 1x jährlich komplettes Ausräumen des Geräteraumes mit Grundreinigung und intensiver Kontrolle der Gerätschaften/ Gegenstände,
- Aufnahme von möglichen Mängeln und entsprechende Weiterleitung an den Schulverband Schafflund,
- Abstimmung der Anschaffungen von Geräten mit dem Schulverband,
- laufende Sichtkontrollen der Gerätschaften/ Gegenstände,
- Aufstellung von Belegungsplänen und
- Koordinierung der Sportangebote und Veranstaltungen

Sachfragen:

keine

Für die Beratung und Beschlussfassung verlassen Frau Best-Jensen und Herr Volkert Petersen (Interessenskonflikt) den Raum.

Begründung der Projektauswahl:

Das Projekt dient der Umsetzung des Kernthemas „Schulische und außerschulische Lernorte entwickeln“. Im Rahmen der Maßnahme „Infrastrukturen“ werden 2 von 4 Indikatoren bedient: Neues Angebot, Kooperationspartner (4 Punkte). Die Inklusion wird durch die Schaffung eines barrierefreien Zugangs und die sich daraus ergebenden erweiterten Nutzungsmöglichkeiten für Menschen mit Handicap mit 2 Punkten bewertet. Die Aktivierung ehrenamtlichen Engagements wird gering (1 Punkt) bewertet, da sich für die ehrenamtlichen Aktivitäten in der Gemeinde neue Entfaltungsmöglichkeiten ergeben. Die Ausstrahlung ist teilregional (Amt Schafflund, 1 Punkt). Mit dem Sportverein Schafflund besteht eine inhaltliche Kooperation, darüber hinaus wurden für die Projektumsetzung mehrere Spender gewonnen; 3 Punkte. Mit einem Investitionsvolumen über 50.000 Euro werden weitere 3 Punkte vergeben.

Projektbewertung

Der Projektausschuss beschließt die Projektbewertung mit 14 Punkten. Damit ist das Projekt ausgewählt.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreterinnen und Vertreter (GO): Frau K. Franke, Herr B. Gerling, Herr P.-W. Jacobsen

WISO-Partnerinnen und Partner (NGO): Frau S. Ganzel, Frau A. Kuhrau, Herr G. Kämmer, Herr W. Kiwitt, Herr C. Petersen

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
8	8	0	0	8; 62,5%

Nach Beschlussfassung werden Frau Best-Jensen und Herrn Petersen das Ergebnis der Abstimmung bekanntgegeben. Beide nehmen anschließend wieder an der Sitzung teil.

TOP 11: Projektantrag - Vorstellung, Diskussion und Projektbewertung

Stadt Glücksburg: Machbarkeitsstudie Landesgartenschau

Frau Franke stellt das Projekt vor. Die Stadt hat ein Ortskernentwicklungskonzept unter Bürgerbeteiligung erarbeiten lassen und beschlossen. Es wurden die folgenden städtebaulichen Defizite (Kernpunkte) herausgearbeitet:

- Wo ist das Zentrum?
- Verbindung Strand Sandwig/ Schloss
- Zukunft Rosarium

Gemäß Bewerbungsleitlinien für die Planung und Durchführung einer Landesgartenschau des Landes Schleswig-Holstein ist ...“Vorrangiges Ziel der Landesgartenschau ist die Schaffung und Qualifizierung von dauerhaften öffentlichen Erholungs- und Erlebnisbereichen einschließlich der erforderlichen Infrastruktur, der Ausbau des naturverträglichen Tourismus...sowie die Weiterentwicklung und Vernetzung öffentlicher und privater Grünzonen.“ Insofern erscheint es der Stadt Glücksburg geeignet, durch eine MBS in die Planung einer Landesgartenschau einzusteigen.

Sachfragen:

Keine

Für die Beratung und Beschlussfassung verlässt Frau Franke (Interessenskonflikt) den Raum.

Begründung der Projektauswahl:

Das Projekt dient der Umsetzung des Kernthemas „Regionale Angebote und Erlebnisse aufbereiten“. Im Rahmen der Maßnahme „Nachhaltiger Tourismus und Naherholung“ werden 2 von 5 Indikatoren bedient: Konzept und Kooperationspartner (2 Punkte). Die Aktivierung ehrenamtlichen Engagements wird mit mittel (2 Punkte) bewertet, da die Machbarkeitsstudie unter großer Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erarbeitet werden soll. Die Übertragbarkeit wird als aktivregionsweit eingestuft (2 Punkte), die Ausstrahlung wird mit 3 Punkten (landesweit) bewertet. Die zwei Kooperationen (Stiftung Schloss Glücksburg, Verein Schönes Glücksburg erlangen 0 Punkte. Als nichtinvestives Projekt werden 7 Punkte vergeben.

Projektbewertung

Der Projektausschuss beschließt die Projektbewertung mit 16 Punkten. Damit ist das Projekt ausgewählt. Die Zuwendung beträgt max. 50.400 €. Eventuelle zusätzlich eingeworbene weitere Landesmittel verringern den Eigenanteil der Stadt Glücksburg.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreterinnen und Vertreter (GO): Frau C. Best-Jensen, Herr B. Gerling, Herr P.-W. Jacobsen

WISO-Partnerinnen und Partner (NGO): Frau S. Ganzel, Frau A. Kuhrau, Herr G. Kämmer, Herr W. Kiwitt, Herr C. Petersen, Herr V. Petersen

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
9	9	0	0	6; 67%

Nach Beschlussfassung wird Frau Franke das Ergebnis der Abstimmung bekanntgegeben, sie nimmt anschließend wieder an der Sitzung teil.

TOP 12: Projektantrag – Vorstellung, Diskussion und Beschlussfassung

Laufende Betriebskosten der LAG

Aufgrund der Verlängerung der Förderperiode 2015 bis 2020 bis zum 31.3.2023 (Projektberatung, Projektanträge, Projektauswahl, Zuwendungsbescheide mit entsprechender Umsetzung bis in das Jahr 2025) bestehen höher Ausgaben für Code 19.4 (Laufende Betriebskosten und Sonstige Kosten). Der Mehrbedarf beläuft sich auf 43.158,38 Euro, die anteilige Förderung beträgt 24.168,69 €. Für die Beratung und Beschlussfassung verlässt Frau Müller-Meernach (Interessenskonflikt) den Raum.

Beschlussvorschlag:

Übertragung von 24.168,69 € (22.208,69 € Personalkosten + 1.960,00 € Sonstige Kosten) von 19.2/19.3 (Grundbudget und Kooperationsprojekte) auf 19.4, um die Gesamtfinanzierung der laufenden Betriebskosten zu sichern.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreterinnen und Vertreter (GO): Frau C. Best-Jensen, Frau K. Franke, Herr B. Gerling, Herr P.-W. Jacobsen

WISO-Partnerinnen und Partner (NGO): Frau S. Ganzel, Frau A. Kuhrau, Herr G. Kämmer, Herr W. Kiwitt, Herr C. Petersen, Herr V. Petersen

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
10	10	0	0	6; 60%

Nach der Beschlussfassung wird Frau Müller-Meernach das Abstimmungsergebnis bekanntgegeben. Sie nimmt anschließend wieder an der Sitzung teil.

Ranking der Projektauswahl:

1	Kooperationsprojekt Klimaschutzregion: Kompetenzstelle Energiemanagement und effiziente Gebäude (21 Punkte)
2	Stadt Glücksburg – MBS Landesgartenschau (16 Punkte)
3	Stadt Glücksburg – Waldprojekt (15 Punkte)
4	Schulverband Schafflund: Attraktivitätssteigerung Mehrzweckhalle (14 Punkte)
4	T.o.J. Handewitt: Skatepark und Jugendaktivitätsraum (14 Punkte)

Top 13: Zusammensetzung des Projektausschusses

Die Mitglieder des Projektausschusses sind noch bis zum 30.4.2022 im Amt. Das Entscheidungsgremium muss allerdings bis zum Zeitpunkt des Abschlusses der Förderperiode 2015-2020 am 31.3.2023 beschlussfähig bleiben. Die Mitglieder des Projektausschusses werden gebeten, sich für diesen Zeitraum weiterhin zur Wahl zustellen (Mitgliederversammlung am 26.4.2022). Die anwesenden Mitglieder des Projektausschusses stimmen dem zu. Für den Bauernverband klärt Herr C. Petersen noch das Verfahren. Darüber hinaus erfolgt am 26.4.2022 die Wahl der WiSo-Partner für die Förderperiode 2023-2027 (zunächst für 3 Jahre). Entsprechend der Kernthemen der neuen IES teilweise geänderte Zuschnitte/ Personen/ Kompetenzen erforderlich. Das Verfahren ist noch in Erarbeitung. Der Vorstand kommt auf die Personen gesondert zu.

TOP 14: Verschiedenes/ Termine

- Regionalbudget 2022: 14 Anträge, ein Projekt zurückgezogen, daher sind 13 Projekte in der Projektauswahl. Das Projektauswahlgremium tagt am 29.3.2022. Das Förderbudget ist noch nicht ausgeschöpft. Fördermittel in Höhe von 50.000 Euro sind noch nicht gebunden. Es erfolgt ein 2. Projektauftrag.
- Mitgliederversammlung am 26.4.2022:
 - Vorstellung und Beschluss der IES 2023-2027 (Versand voraussichtl: 19. April.)
 - Wahlen WiSo-Partner (bis 31.3.2023)
 - Vorstellung + ggf. Beschluss Satzungsänderungen
 - Wahlen WiSo-Partner (Förderperiode 2023-2027, zunächst 3 Jahre)
- Die nächste Sitzung des Projektausschusses ist noch nicht terminiert.

Herr Gerling dankt den Teilnehmern für die konstruktive Mitarbeit. Weiterhin dankt er dem Regionalmanagement für die engagierte Projektberatung, die zu einer guten Mittelbindung bis zum Stichtag 31.3.2022 geführt hat. Die Sitzung wird um 20:10 Uhr vom Vorsitzenden beendet.

Brekling, d. 25.3.2022

Gez. B. Gerling (1. Vorsitzender)

Gez. E. Müller-Meernach (Regionalmanagement)